

# Ein besserer Blick auf die Welt

*Kunden wünschen  
sich ästhetisch  
ansprechende und  
energiesparende Holz  
und Holz/Alu Fenster*

**> 2**

*Ich begrüße  
die Frische des  
Nachwuchses*

**> 6**



**PRODUKTION UND HANDEL**  
AJM Fenster-Türen-Sonnenschutz  
Kozjak nad Pesnico 2a  
SI-2211 Pesnica pri Mariboru  
Tel.: +386 2 655 04 10  
[www.fenster-ajm.at](http://www.fenster-ajm.at)  
[office@fenster-ajm.at](mailto:office@fenster-ajm.at)

INTERVIEW: Trivo Krempl, Geschäftsführer AJM

# Kunden wünschen sich ästhetisch ansprechende und energiesparende Holz und Holz/Alu Fenster

„AJM ist das größte familiengeführte Unternehmen in Slowenien. Demnach ist die Familie nicht nur in der Führungsstruktur vertreten, sondern versucht bereits seit der Gründung, das Unternehmen nach diesem Prinzip arbeiten zu lassen. Das bedeutet, dass wir positive und angemessene Eigenschaften des Familienlebens in die Geschäftsprozesse einbinden,“ erklärte der Geschäftsführer des Unternehmens AJM Trivo Krempl gleich zu Beginn unseres Gesprächs. Weiters unterhielten wir uns über die Vorlieben der Kunden und die Entwicklung, die Grundlage für eine zukünftige, erfolgreiche Geschäftstätigkeit ist.



Jure Makovec

## **Trivo Krempl, Geschäftsführer AJM:**

*„Wir haben auf dem Markt eine breite Palette qualitätvoller und gut designer Produkte, mit denen wir den hohen Ansprüchen des Marktes und der Kunden gerecht werden.“*

### **An welche Werte halten Sie sich somit?**

Wir bemühen uns um Vertrauen, Respekt und Verständnis unter unseren Mitarbeitern und dass sie sich dem Unternehmen zugehörig fühlen. Wir gehören zu den ersten slowenischen Unternehmen, die zahlreichen Maßnahmen zur leichteren Vereinbarkeit von Familie und Beruf in ihren Arbeitsprozess einfügen, wofür wir bereits 2007 mit dem Zertifikat als familienfreundlichster Betrieb ausgezeichnet wurden. Wir versuchen, uns auch außerhalb der Arbeitszeit zu treffen. Aus diesem Grund haben wir vor Jahren den Sportverein AJM gegründet, wo wir je nach Interessen in sechs unterschiedlichen Gruppen zusammenkommen. Zum Beispiel ist das alljährliche Nikolausfest für Kinder von Mitarbeitern, bei dem 200 „unserer“ Kinder

unter zehn Jahren beschenkt werden, bereits Tradition.

### **Wie vereinbaren Sie Berufs- und Familienleben?**

Ein Gleichgewicht zwischen dem Familien- und Berufsleben zu finden kann äußerst schwer sein, da die Berufswelt und die persönliche Welt ständig ineinander greifen. Die Grenzen zwischen beiden Welten wie auch die Grenzen zwischen formalen und nicht formalen sowie persönlichen und unpersönlichen Beziehungen können sehr schnell fließend sein. Obwohl die Familie an der Spitze des Unternehmens steht, was auch viele Vorteile mit sich bringt, kann dies aufgrund unterschiedlicher persönlicher Interessen zu Schwierigkeiten führen. Deshalb habe ich vor zwei Jahren bei meinem Antritt als Geschäftsführer des

Unternehmens alle Familienmitglieder an einen Tisch gebeten, um ihnen meine Führungsvision vorzustellen. Weiters wollte ich ihnen mitteilen, in welcher Rolle ich sie sehe und wie ich die Firma gemeinsam mit ihnen führen möchte. Nachdem wir uns abgestimmt hatten, legten wir einige Grundregeln fest, an die wir uns halten. Geschäftsangelegenheiten werden bei der Arbeit gelöst und manchmal auch zu Hause, wenn wir im informellen Rahmen zusammenkommen und ein geschäftliches Thema zur Sprache kommt. „Verbotene“ Themen gibt es nicht, sodass wir auch oft außerhalb des Arbeitsumfeldes unsere Meinungen austauschen.

### **Wie übertragen Sie eine solche Praxis auf die Mitarbeiter?**

Wir tun viel dafür, um unseren Mitarbeitern ein sicheres Arbeitsumfeld zu bieten, damit sie sich respektiert und einbezogen fühlen. Außerdem fördern wir durch unseren Sport- und Kulturverein AJM sowohl informelle Zusammentreffen auf dem Picknicks für die Mitarbeiter und deren Familien als auch die Teilnahme an unterschiedlichen Freizeitveranstaltungen.

### **Können Sie die Situation Ihres Unternehmens heute und Ihre Erwartungen für das kommende Jahr beschreiben?**

Die Bedingungen auf dem slowenischen Markt haben sich seit 2008 drastisch verändert. Die Wirtschaftskrise hat die Defizite eines kleinen Marktes, wie z. B. der slowenische ist, offengelegt, von denen insbesondere der Bausektor betroffen ist, sodass die Investitionen in Objekte und in Wohnungsbau erheblich verringert wurden. Außerdem sind

die Kaufkraft der Bevölkerung und folglich Renovierungen von Wohnungsobjekten zurückgegangen. Heute, einige Jahre nach Ausbruch der Krise, haben wir das Unternehmen stabilisiert und planen ein erneutes, mäßiges Wachstum.

**Die Bedingungen auf dem Markt verändern sich rasant, was auch auf Ihre Branche zutrifft.**

Das stimmt, deshalb entwickeln wir unsere Produkte stets weiter. Es ist unser Anliegen, unseren nationalen Marktanteil wieder auf das Niveau vor der Krise zu bringen und unsere Präsenz auf ausländischen Märkten, insbesondere in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien, zu stärken. Weiters sind wir in Japan und Russland erfolgreich tätig, wo wir auch unseren Absatz steigern möchten.

**Welche Faktoren ziehen die meisten Veränderungen nach sich?**

Die Bedürfnisse der Kunden verändern sich ständig, heutzutage unterliegen sie drei Grundfaktoren, wie Energieeffizienz, Design und Rückkehr zu Holz bzw. Holz/Alu. In Slowenien wird so viel von Energiesparen, Energieersparnissen gesprochen, dass die Kunden sehr daran interessiert sind, wie viel Energieersparnis ihnen neue Fenster bringen werden. Außerdem wünschen sich Kunden ästhetisch ansprechende Fenster, die das Interieur und die Außenansicht des Objekts mitgestalten. Hier sind wir mit unserem einzigartigen Designfenster AJM Zero Sash



**Jasmina Keuc Ajlec (links), Julija Ajlec Težak, Monika Krempl**

unter den ersten auf dem slowenischen sowie auf dem europäischen Markt. Schlussendlich möchten immer mehr Kunden, insbesondere diejenigen, die die Vorteile natürlicher Materialien zu schätzen wissen, Holzfenster. In diesem Segment haben wir das Fenster AJM PASSIV 90 entwickelt, für das wir sowohl für das klare Liniendesign wie auch für die Energieeffizienz sehr hohe Bewertungen erhalten haben.

**Können Sie beschreiben, wie Sie Produkte entwickeln und welche Kriterien dabei zu berücksichtigen sind?**

Wir beobachten ständig die Bedürfnisse unserer Kunden, indem wir die Umfragen durchführen und ihre Zufriedenheit überprüfen. Ferner verfolgen wir regelmäßig die Studien und Erkenntnisse des führenden europäischen Bauinstituts IFT Rosenheim (Institut für Fenstertechnik eV) und slowenischer Institute, wie des Bauinstituts Gradbeni inštitut ZRMK und des Instituts für Bauwesen Zavod za gradbeništvo, wo wir auch unsere Produkte testen lassen. Unsere Konkurrenz/Mitbewerber lassen wir nicht aus den Augen und streben an, auf dem heimischen Markt die besten und im Ausland unter den führenden zu sein. Mit Freude stellen wir fest, dass uns dies auch gelingt.

**Können Sie ein konkretes Entwicklungsprojekt beschreiben, das zurzeit ausgeführt wird?**

Momentan befinden wir uns in der Abschlussphase der Entwicklung einer neuen Linie energieeffizienter Eingangstüren, die sowohl für Niedrigenergiehäuser als auch für Passivhäuser geeignet sind. Weiters entwickeln wir im Bereich Fenster unsere Zero Sash und Passiv 90 Produktlinie weiter. Zudem arbeiten wir an der Weiterentwicklung neuer technologischer Lösungen mit dem Ziel, deren Energieeffizienz zu verbessern. Auch hier können wir uns der Ergebnisse rühmen, die uns hinsichtlich Energieeffizienz unserer Produkte in der Weltspitze einreihen.

Jure Makovec



**Geschäftsführung des Unternehmens AJM d.o.o. (links nach rechts): Julija Ajlec Težak, Geschäftsführerin Verkauf, Robert Težak, Technischer Leiter, Jasmina Keuc Ajlec, Geschäftsführerin AJM montaža in trgovina d.o.o., Danijel Keuc, Leiter Entwicklung und IT, Marija und Janez Ajlec, Firmengründer, Monika Krempl, Finanzbuchhaltung und Personalabteilung, Trivo Krempl, Geschäftsführer.**

Jure Makovec

# Unsere Produktpalette von Bauelementen

Die vom Unternehmen AJM speziell entwickelte Produktlinie AJM Zero Sash zeichnet sich insbesondere durch ihr außerordentliches Design und die Auswahl qualitativ hochwertigster Materialien unter Einhaltung der Anforderungen an eine exzellente Energieeffizienz aus. Das Sortiment umfasst Fenster, Balkontüren, Schiebetüren, Eingangstüren sowie Glasfassaden.

## Fenster Zero Sash



**Vorzüge von Fenster Zero Sash:** Umfassen außergewöhnlich innovatives Design, eine um 15 Prozent größere Glasfläche, verdecktliegende Beschläge, erstklassiges Lärchen- oder Fichtenholz, ausgeglichene oder nicht ausgeglichene Linie des Fensterrahmens und -flügels auf der Innenseite,  $U_g = 0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$ ,  $U_w = 0,75 \text{ W/m}^2\text{K}$ .

## Eingangstür Zero Sash



**Vorzüge der Eingangstür Zero Sash:** kein sichtbarer Flügel auf der Außen- und Innenseite, gehärtetes, 6 mm dickes Glas, energieeffiziente Objekte ( $U_d \geq 0,85 \text{ W/m}^2\text{K}$ ), ausgeglichene Linie des Türrahmens und -flügel; gradlinige, minimalistische Linien, verdecktliegende Beschläge

## AJM Holzfenster: AJM Passiv 90 / Passiv 90 ALU

### Glasfassade



**Hochwertiges gehärtetes Glas mit einer Stärke von 6 mm gewährleistet Sicherheit, einen großen Lichteinfall und Schalldämmung.**



**Alle AJM Fenster entsprechen den Kriterien für Passiv- und Niedrigenergiehäuser –  $U_w =$  bis  $0,67 \text{ W/m}^2\text{K}$ .**

# und modernem Design

**AJM PVC-Fenster**



Die Fenster bestehen aus qualitativ hochwertigen Kunststoffprofilen. Ferner sind auch energieeffizient -  $U_w = \text{bis } 0,60 \text{ W/m}^2\text{K}$ .

**AJM ALU-Fenster**



ALU-Einbauelemente eignen sich insbesondere für Geschäfts- und Wirtschaftsobjekte -  $U_w = \text{bis } 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$ .

**AJM Eingangstüren**



Trend ALU-Türen sind energieeffiziente Eingangstüren von höherer Qualität, die sich durch moderne Materialkombinationen und zahlreiche Extras auszeichnen.

**AJM Glaswände und Wintergärten**



# Ich begrüße die Frische des Nachwuchses

Die Zeiten, in denen ich das Unternehmen AJM mit meinen österreichischen Partnern gründete, unterschieden sich enorm von den heutigen. Damals waren wir auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien die ersten, die sich mit der Herstellung von Bauelementen aus Kunststoff beschäftigten. Bald nach der Firmengründung erklärte Slowenien seine Unabhängigkeit, worauf harte Jahre des Bewährens folgten, danach folgten Österreich, Deutschland und Italien.

Meine Erwartungen waren schon immer hoch. Ich verlangte Qualität und die Loyalität der Mitarbeiter gegenüber dem Unternehmen sowie Aufrichtigkeit gegenüber den Kunden und Geschäftspartnern, um positive Resultate zu erzielen. Und nach den ersten harten Jahren fing das Unternehmen wirklich an zu wachsen. Anfänglich waren wir zehn Personen, nach einigen Jahren waren wir bereits hundert, dann einhundertfünfzig und dann sogar zweihundertfünfzig. Heute nach fünf harten Krisenjahren in Slowenien, die noch immer anhalten, bin ich froh, dass das Unternehmen stabil ist, dass es die gleiche Anzahl an Mitarbeitern wie vor der Krise halten konnte. Nach einem geringeren Rückgang auf dem nationalen Markt und Rückgang der Kaufkraft steigt der Umsatz wieder an, und auch im Ausland erobern wir mit großem Schritt die neuen Märkte. Natürlich waren meine Erwartungen und Wünsche an ein stetiges Wachstum gebunden, doch wird die Geschichte des Unternehmens größtenteils durch die Realität bestimmt. Ich bin aber außerordentlich glücklich, dass das Unternehmen vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Gegebenheiten nach meinem Rückzug aus der Firma vor zwei Jahren in einem gutem Zustand ist. Weiters freut es mich, dass die zweite Generation unserer Familie, was die Unternehmensführung betrifft, fest hinter meiner Philosophie eines Familienunternehmens und der Einführung familiärer Werte auch in die Geschäftsphilosophie steht. Natürlich hat die jüngere Generation auch ihre eigenen Vorstellungen und Standpunkte, die sich manchmal durchaus von meinen unterscheiden. Doch kann ich dies

„Heute muss man in der Geschäftswelt außerordentlich vorsichtig sein, ohne Vertrag und ohne unterzeichnete Vereinbarungen verbrennt man sich möglicherweise schnell die Finger und steht letztendlich mit leeren Händen da. Die junge Generation schätzt Prognosen und Kalkulationen, zu meinen Zeiten vertraute man dem Gefühl und riskierte manchmal auch mehr. Doch herrschten zu der Zeit andere Verhältnisse, es gab keine Krise und die Geschäfte liefen einfacher. Somit verstehe ich die heutige Vorsicht, da auch der Druck wesentlich größer ist.“

verstehen und akzeptieren, da sie über frisches Wissen verfügen, Trends verfolgen und die Bewegungen auf dem Markt genau beobachten. Früher baute man mehr auf Vertrauen und das „aufrichtige Wort“, Abmachungen und gute Beziehungen hatten mehr Gewicht.

Heutzutage 200 Mitarbeiter zu beschäftigen, zu denen noch mal mindestens genauso viele Familienmitglieder gehören, ist wahrlich

kein Pappenstiel. Die Verantwortung ist wesentlich größer. Deshalb ist durchaus Vorsicht geboten. Jedoch haben die harten Bedingungen auf dem Markt auf ihre Weise meine Nachfolger auch dazu veranlasst, all ihre Energie auf die Entwicklung des Unternehmens und dessen weiteren Bestand zu konzentrieren, sodass sie sich dessen bewusst sind, dass man für Erfolg hart arbeiten muss und das Unternehmen immer an erster Stelle steht.



Die Gründer des Unternehmens Janez und Marija Ajlec mit ihren Töchtern.

# Referenzobjekte



Wohngegend  
Habakuk, Maribor



Wintergarten Dveri pax,  
Maribor



Hochhaus Betnava -  
Tara, Maribor



Jure Makovec

Die Weinbank,  
Ehrenhausen



Werzer's Hotel Resort,  
Pörschach



Jure Makovec

Gasthaus Denk,  
Zgornja Kungota



# Familie und Arbeit gehen Hand in Hand

Die Zufriedenheit der Angestellten und qualitätsvolle zwischenmenschliche Beziehungen sind ein wichtiger Bestandteil der Geschäftsphilosophie des Unternehmens AJM. Folglich wurde AJM bereits 2007 mit dem Zertifikat als familienfreundlicher Betrieb ausgezeichnet. Im Zuge dessen wurden zahlreiche Aktivitäten eingeführt, durch die die Angestellten Familie und Arbeit leichter miteinander vereinbaren können.

Die aufgrund von familiären Verpflichtungen entstehenden Bedürfnisse der Angestellten werden kontinuierlich berücksichtigt. Weiters werden Jahresgespräche über die Zufriedenheit der Angestellten geführt, aufgrund derer die weitere Ausrichtung unserer Zusammenarbeit festgelegt wird.

## Gesundes Arbeitsumfeld und lebenslängliches Lernen

Im Rahmen des im Unternehmen vorhandenen Intranets bietet AJM ein offenes

„Unterhaltungsfenster“, das den Mitarbeitern ermöglicht, ihre Wünsche in Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Arbeit und Familie darzulegen. Weiters gibt es in der Firma eine für die Beratung und Unterstützung im Bereich Vereinbarkeit von Arbeit und Familie fachlich qualifizierte Person, die für das harmonische Miteinander von Berufs- und Familienleben verantwortlich ist.

## Der Nikolaus kommt

Auch durch die Verantwortung für die Zufriedenheit und die persönliche Entwicklung sowie Gesundheit der Mitarbeiter wird der Respekt für die Privatsphäre und Würde des Einzelnen zum Ausdruck gebracht. Das Unternehmen AJM organisiert Vorsorgeuntersuchungen und sorgt für ein angenehmes Arbeitsumfeld. Den Mitarbeitern werden unterschiedliche Weiterbildungsmaßnahmen ermöglicht und sie werden ferner zu regelmäßigen sportlichen und Erholungsaktivitäten animiert.

In Ausnahmefällen wird Angestellten, bei denen es möglich ist, das Arbeiten von zu Hause aus gestattet. Die Arbeitszeiten werden entsprechend an das Tempo ihres Alltagslebens angepasst.

Und, da der Dezember sowieso und insbesondere für Kinder ein Monat voller freudiger Erwartungen ist, wurden wie alljährlich die Kinder der Mitarbeiter auch in diesem Jahr vom Nikolaus beschenkt. Den Kindern zur Freude, den Mitarbeitern zum Dank.



## PRODUKTION UND HANDEL

AJM Fenster-Türen-Sonnenschutz

Kozjak nad Pesnico 2a

SI-2211 Pesnica pri Mariboru

Tel.: +386 2 655 04 10

[www.fenster-ajm.at](http://www.fenster-ajm.at)

[office@fenster-ajm.at](mailto:office@fenster-ajm.at)

